

Eine Stellungnahme verfassen

Eine Stellungnahme verfasst du wie deine eigene Meinung, denn du stellst ein Problem von einer Seite aus dar. In der Regel ist das die Pro- oder die Contra-Seite.

Du stellst deine Meinung ausführlich dar und begründest sie.

Die **Zeitform** ist das **Präsens**, in manchen Fällen kannst du aber auch das Perfekt nutzen.

Für eine Stellungnahme verwendest du **2-3 Argumente**. Diese werden mit einer **These** eingeleitet, es folgt die **Begründung** und dazu ein **Beispiel**.

Eine Stellungnahme ist anders als eine Erörterung. Die Stellungnahme besteht **nur aus einer Sicht** und wird **linear** aufgebaut.

Das bedeutet, dass du das schwächste Argument zuerst nennst und die Argumente dann steigerst.

Natürlich besteht auch eine Stellungnahme aus einer **Einleitung**, einem **Hauptteil** und einem **Schluss**.

Einleitung:

Hier machst du auf die Problematik aufmerksam, zu der du gerne Stellung beziehen möchtest.

Hier kannst du auch Zitate oder Informationen aus einem Text verwenden.

Hauptteil:

In diesem Teil stellst du deine Argumente dar. Dabei verwendest du eine **These**, eine **Begründung** und ein **Beispiel** oder einen Beleg.

Du sortierst die Argumente vom **schwächsten zum stärksten** und leitest mit der **These** ein. Dann lieferst du die **Begründung** und das **Beispiel**.

Um deine Argumente zusammenzufügen und zu einem zusammenhängenden Text zu machen, formulierst du nach jedem Argument eine Überleitung.

Schluss:

Hier fasst du deine Position einmal kurz und knapp zusammen. Dabei kannst du auch einen Appell an den Leser ausrichten, mögliche Lösungsansätze formulieren und / oder einen Bezug zur Einleitung herstellen.